

## Blaue Ente

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/351319029126/>

ID: 351319029126

Datum: 06.03.2008

Datenbestand:

Bauforschung

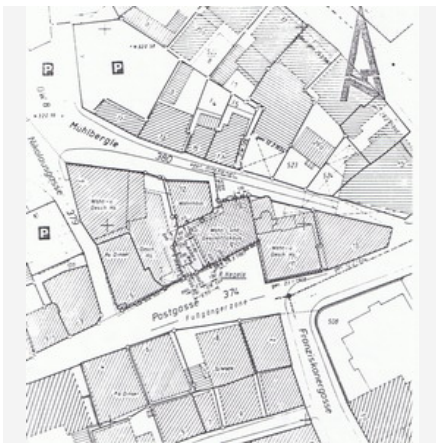
### Objektdaten

<b>Straße:</b>	Postgasse
<b>Hausnummer:</b>	9
<b>Postleitzahl:</b>	73525
<b>Stadt-Teilort:</b>	Schwäbisch Gmünd
<b>Regierungsbezirk:</b>	Stuttgart
<b>Kreis:</b>	Ostalbkreis (Landkreis)
<b>Gemeinde:</b>	Schwäbisch Gmünd
<b>Wohnplatz:</b>	Schwäbisch Gmünd
<b>Wohnplatzschlüssel:</b>	8136065056
<b>Flurstücknummer:</b>	— keine
<b>Historischer Straßenname:</b>	— keiner
<b>Historische Gebäudenummer:</b>	— keine

### Lage des Wohnplatzes



### Fotos



**Bildbeschreibung:**  
Lageplan Schwäbisch Gmünd 23.06.1983

**Abbildungsnachweis:**  
— OBJ\_IMAGE\_ILLUSTRATION\_EMPTY

### Objektbeziehungen

— keine

### Umbauzuordnung

— keine

## Bauphasen

### Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Erbauungszeit des Kellers und des Gebäudes unbekannt.

**1. Bauphase:** (1908) Erschließung des Kellers bis 1908 vom Hof aus durch Türbogen aus Stubensandstein. Erschließung über zentralen Kellerflur.

**Betroffene Gebäudeteile:** — keine

**Lagedetail:**

- Siedlung
- Stadt

**Bauwerkstyp:**

- Wohnbauten
- Wohn- und Geschäftshaus

**2. Bauphase:** (1919) Errichtung eines Schuppens auf dem nordwestlichen Teil des Grundstückes. Schuppen grenzt an rückwärtiges Gebäude (Mühlbergle 12) an. Die Grundrissstruktur entspricht annähernd einem Dreieck. Der Schuppen ist zweigeschossig mit geringen Raumhöhen. Das OG wird von einem Pultdach überdeckt. Die Wände sind in Holz-Ständer-Bauweise auf einem Streifenfundament und Sockelmauerwerk errichtet.

**Betroffene Gebäudeteile:** — keine

**Lagedetail:**

- Siedlung
- Stadt

**Bauwerkstyp:**

- Wohnbauten
- Wohn- und Geschäftshaus

**Konstruktionsdetail:**


- Mischbau
  - Fassade aus Holz
  - Unterbau aus Stein (gestelzt)
- Verwendete Materialien
  - Holz
  - Stein
- Dachform
  - Pultdach

## Besitzer:in

— keine Angaben

## Zugeordnete Dokumentationen

• Kellerdokumentation

 **Beschreibung**

<b>Umgebung, Lage:</b>	Die Postgasse verläuft vom Marktplatz aus in nordöstliche Richtung parallel zum Kronengässlein und zur Nikolausgasse.
<b>Lagedetail:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Siedlung</li><li>• Stadt</li></ul>
<b>Bauwerkstyp:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wohnbauten</li><li>• Wohn- und Geschäftshaus</li><li>• Anlagen für Handel und Wirtschaft</li><li>• Gasthof, -haus</li></ul>
<b>Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):</b>	— keine Angaben
<b>Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:</b>	Die Keller erstrecken sich über einen unregelmäßigen, annähernd rechteckigen Grundriss.
<b>Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):</b>	— keine Angaben
<b>Bestand/Ausstattung:</b>	— keine Angaben

 **Konstruktionen**

<b>Konstruktionsdetail:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gewölbe<ul style="list-style-type: none"><li>• Tonnengewölbe</li></ul></li><li>• Verwendete Materialien<ul style="list-style-type: none"><li>• Stein</li></ul></li><li>• Steinbau Mauerwerk<ul style="list-style-type: none"><li>• Bruchstein</li><li>• Werkstein</li></ul></li></ul>
<b>Konstruktion/Material:</b>	<p>Die unter der westlichen Gebäudehälfte befindlichen Keller sind moderne Flachkeller. An der einen Wand sind Backsteinunterfangungen und Buckelquadermauerwerk zu finden.</p> <p>Der älteste Keller liegt unter der östlichen Hälfte des Gebäudes. Die Scheitellinie des Tonnengewölbes ist quer zur Postgasse angelegt. Das Gewölbe und die Wände sind aus Kalkstein und Schilfsandstein als Mischung aus Haustein- Bruchsteinmauerwerk hergestellt.</p>